

Strafverfahren gegen Polizisten wegen Körperverletzung im Amt

Wirksame Kontrolle?

Inhaltsübersicht

- I. Einführung
- II. Überblick über die justizielle Bearbeitung
- III. Fallerledigung durch die Staatsanwaltschaften
- IV. Fallerledigung durch die Strafgerichte
- V. Fazit

Einführung

- ▶ bis 2010 keine gesonderte statistische Erfassung von Polizisten als Tatverdächtigen
- ▶ nach PKS jährlich 1.900 bis 2.300 Anzeigen wegen § 340 StGB
- ▶ Aufklärungsquote liegt um die 70 %
- ▶ vermutlich großes Dunkelfeld

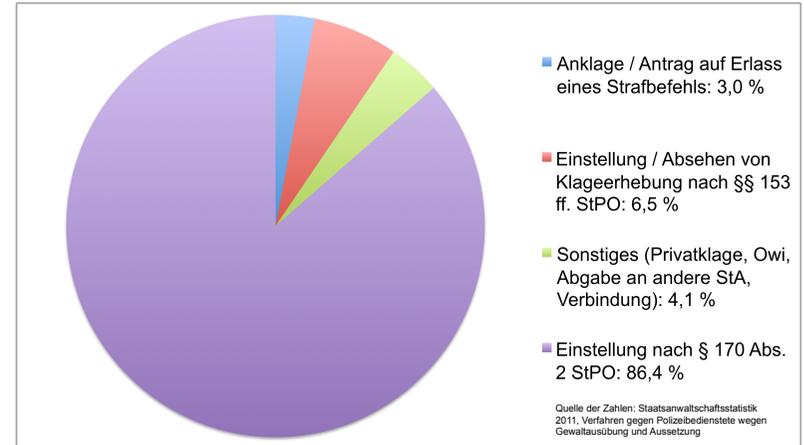
II. Überblick justizielle Bearbeitung

- ▶ 2010 bspw. 2.095 Tatverdächtige ermittelt bzgl. § 340 StGB
- ▶ Abgeurteilte 2010 nur 86
- ▶ ganz überwiegender Teil geht im Laufe des Strafverfolgungsprozesses verloren
- ▶ Polizei – Staatsanwaltschaft – Gericht
- ▶ meisten Fälle werden durch die Staatsanwaltschaft eingestellt

III. Fallerledigung durch die StAen

- ▶ Einstellungsquote beträgt etwa 95 %
- ▶ in derartigen Verfahren Einstellungsquote damit massiv erhöht
- ▶ kaum Zahlen und Untersuchungen, woran dies liegt
- ▶ seit 2010 separate Erfassung in der StA-Statistik

1. Von den StAen erledigte Verfahren 2011



2. Mögliche Gründe außerhalb der StAen

- ▶ Mängel polizeilicher Ermittlungsarbeit
- ▶ Besonders schwierige Beweissituation
- ▶ Hohes Maß unberechtigter Anzeigen?

3. (Extralegale) Gründe bei den StAen

- ▶ Polizisten als Beschuldigte
- ▶ Effizienz und Zeitaufwand als Kriterium
- ▶ Akzeptanz als Kriterium

- ▶ Relevanz mangels hinreichender Untersuchungen nicht klar zu bestimmen

IV. Fallerledigung durch die Strafgerichte

- ▶ auch bei den Gerichten vergleichsweise zurückhaltende Behandlung
- ▶ 2010 bspw. von den 86 Abgeurteilten:
 - 34 Verurteilungen
 - 33 Einstellungen
 - 19 Freisprüche

V. Fazit

- ▶ großes Dunkelfeld / geringe Anzeigebereitschaft
- ▶ Polizei als Ermittlungsinstanz problematisch wegen Interessenkollision
- ▶ Gerichte & StAen aus verschiedenen Gründen als Entscheidungsinstanz problematisch

- ▶ Strafverfolgung als Kontrollinstanz kaum geeignet